

PRESSEMITTEILUNG 11.02.2015

Studierende, Absolvent_innen und Lehrende der Akademie der bildenden Künste Wien unterstützen das Social-Business-Hotel magdas

Die Akademie der bildenden Künste Wien freut sich über die umfangreiche Kooperation mit der Caritas, das engagierte Projekt wird mit künstlerischen Aktionen und Interventionen begleitet.

»Wir gratulieren der Caritas zum erfolgreichen Abschluss der Umbauarbeiten des ehemaligen Pflegehaus – dem Josef Macho Haus – in Wien Leopoldstadt zu einem Social-Business-Hotel«, freut sich Andrea B. Braidt, Vizerektorin der Akademie der bildenden Künste Wien. »Sehr froh sind wir darüber, dieses Projekt so umfangreich unterstützen zu können – etwa indem wir uns bei der Fassaden- und Hotelzimmergestaltung beteiligen. Außerdem wird ab März 2015 ein Artist in Residence Programm im Hotel umgesetzt sowie ein künstlerisches Workshopprogramm für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge«, betont sie weiter. »Diese Kooperation ist ein eindruckliches Beispiel für das gesellschaftspolitische Engagement, das wir als Akademie umsetzen. Die unmittelbare Nachbarschaft von magdas Hotel zu unseren Bildhauerateliers ist willkommener Anlass, ein engagiertes Zeichen gegen die restriktive Asyl- und Einwanderungsgesetzgebung zu setzen, die leider auch unsere Studierenden, die aus so genannten ‚Drittstaaten‘ kommen, trifft.«

Spender_innen können Hausfassade mitgestalten

Für die Adaptierung der Fassadengestaltung wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, den die Akademie-Absolventen (Institut Kunst und Architektur) Christian Gattringer und Marc Werner mit ihrer Arbeit *Did you see where I put my money?* gewannen. Das Konzept verbindet ästhetische Aspekte mit dem sozialen Anspruch, für das Hotel Geld zu lukrieren: Hotelgäste und alle, die das Projekt unterstützen wollen, können quadratische Kupferplatten kaufen, die dann außen auf den Brüstungen der Balkone angebracht werden. Die Fassade wird damit zu einer Art Display, das sich durch Spenden an magdas Hotel ständig erweitert und verändert. Gleichzeitig tätigen die Spender_innen auch eine Investition, weil Kupfer ein wertbeständiger Rohstoff ist. »Teile der Fassade können theoretisch jederzeit wieder in eine monetäre Spende umgewandelt werden«, erklärt Andrea B. Braidt.

Kunstwerke für Zimmer, Lobby und Garten

Studierende und Absolvent_innen entwickelten Kunstwerke für Zimmer, Lobby und Garten. Die ersten Gäste werden in den 80 Doppelzimmern und Suiten von magdas Hotel bereits auf Kunst treffen, die von 32 ausgewählten Studierenden des Instituts für bildende Kunst produziert wurden. Der Akademie-Absolvent Florian Nitsch etwa hat die Wände eines Zimmers mit Reihen des Buchstaben Ä verziert. In der endlosen Wiederholung wird er einerseits zum Ornament, kann aber auch zu Reflexionen anregen. Im Eingangsbereich wird ein Projekt von Laura Sperl (Fachbereich Kunst im Öffentlichen Raum) umgesetzt: Die Studentin zeigt ein bewegliches Relief, hinter dem ein komplexes Zahnradsystem steckt. Bewegt man Teile des Reliefs, pflanzt sich die Bewegung fort, ohne dass das System dahinter berechenbar wäre. Für Mona Hahn, Leiterin des Instituts für bildende Kunst, »reflektiert Sperls Arbeit nicht zuletzt soziopolitische Prozesse, bei denen das Verhältnis zwischen Impuls und Folgewirkungen ebenfalls oft unklar sei.«

Weitere Kooperations-Projekte

Die Kooperationen zwischen magdas Hotel (der Social-Business-Tochter der Caritas) und der Akademie der bildenden Künste Wien geht weit über eine künstlerische Gestaltung hinaus. Lehrende vom Institut für das künstlerische Lehramt arbeiten im Rahmen von Workshops mit der Gruppe unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge zusammen. Diese beziehen eine Wohngemeinschaft in magdas Hotel. Ebenso werden im Rahmen der Artist in Residence Programme der Akademie der bildenden Künste Wien Künstler_innen und Studierende Gäste in dem neuen »weltoffenen« Haus sein.

Pressekontakt:

Akademie der bildenden Künste Wien

Claudia Bauer, Leitung Öffentlichkeitsarbeit und Ausstellungsmanagement

Tel.: 01/588 16-1300, c.bauer@akbild.ac.at

Ausgewählte Künstler_innen des Wettbewerbs zur künstlerischen Mitgestaltung der Hotelzimmer des magdas:

- Sarah Bildstein**, *Summen* (3-teilig), 2013, Öl auf Holz, je 50 x 50 x 5 cm
Thomas Amoako Bofo, *Amina*, 2014, Acryl auf Leinwand, 80 x 70 cm
Catharina Bond, *Ohne Titel*, 2013, C-Print, 40 x 50 cm
Marie-Sophie Buxbaum, *GROßSTADTDEMENZ 2* (3-teilige Serie), 2013, Mixed Media Collage, Siebdruck auf Papier, 40 x 30 cm
Bernhard Cella, *Hotel Ostblich*, 2004, Irisprint auf Kunststoff, 120 x 180 cm
Stefanie Agnes De Vos, *Ohne Titel*, 2015, Mixed Media auf der Wand
Ahu Dural, *Vogue.70.80.90., Demir ve Halat*, 2013, Siebdrucke auf Papier, 50 x 68 cm, 70 x 100 cm
Thorben Eggers, *Fensterscheiben* (3-teilig), 2012, Öl auf Leinwand, 20 x 30 cm, 40 x 30 cm
Caroline Estrada-Steiger & Erik Estrada, *Ohne Titel*, 2015, Installation
Benjamin Feldgrill, *Ohne Titel*, 2014, Öl, Acryl auf Leinwand, 60 x 60 cm
Laura Gebetsroither, *Aus der Serie 'please just save me from this darkness'* (2-teilig), 2008, Inkjet auf Papier, je 60 x 85 cm
Christina Gillinger, *AN AUDIENCE WHO CANNOT SPEAK ENGLISH IS NO AUDIENCE*, 2013, Fahne (schwarze und rosarote Schrägbandbuchstaben geklebt auf rosa Freizeitsatin), 150 x 90 cm
Lena Goldsteiner, *Cars and ufos* (9-teilig), 2013, Risographien, je 21 x 29,7 cm
Frank Hagen, *magda*, Fotografie, kaschiert, 21 x 28 cm
Sophie Hammer & Viktor Lundgaard, *Zebra*, 2014, Display/Regal aus massivem Stahl mit handgemachten Kleiderbügeln und Buchstützen, 179 x 104 x 29 cm
Simon Hirtz, *Lish No. 18, Lish No. 22, Lish No. 30*, 2013, Digitale Photographien, gedruckt auf Alu-Dibond, je 50 x 50 cm
Lukas Hochrieder, *Transformation #6 – Präsenz*, 2014, Lithographie, 39 x 28 cm
Katharina Hölzl, Andreas Eli, Martin Embacher, *Ohne Titel* (3-teilige Serie), 2013, Inkjet Print auf Aluminium Dibond, 30 x 45 cm
Samuel Kain, *Untitled* (3-teilig), o.J., Siebdruck auf Papier, je 70 x 50 cm
Matthias Kendler, *Ohne Titel*, 2014, Collage bestehend aus Transparentfolien, s/w-Kopie und Korrekturfilterfolien auf chinesischem Papier, 51 x 41 cm
Anna Khodorkovskaya, *"Österreich" 12.02.13, "Österreich" 13.02.13, "Österreich" 17.02.13*, 2013, Pigementtintendruck, je 70 x 100 cm
Myriam Khouri, *Nadir*, 2011, Aquarell auf Papier, 70 x 50 cm
Anna Kuen & Julia Augusta, Moriz Bauer, Sarah Fripon, Leonie Joppich, Lena Kienzer, Judith Krieger, Jakob Krinkinger, Charlotte Lassalle, Hanna Schibel, Sophie Utikal, *ein Tagezeichenbuch eines Hotelzimmers'*, 2014, Zeichnungen und Collagen, verschiedenste Zeichenstifte, Kohle, Bleistift, Marker, Klebeband, 2 Bücher je A4, 1 Buch A3
Malgorzata Kugler, *SCHATTENBILD BEGEGNUNG*, Lithographie, 39 x 48 cm
Benjamin Kuran, *Ohne Titel*, o. J., schwarzer und weißer Lack auf Mdf-Platte, ca. 180 x 110 cm
Christian Murzek, *AUS-SICH-T* (3-teilig), 2014, Tusche auf Papier & Transparentpapier kombiniert mit Computerprint, ca. 21 x 14,8 cm
Florian Nitsch, *ÄÄÄÄÄ*, 2015, Folie, 350 x 20 cm
Peter Obermoser Sojer, *skateboard stories # P.Palme 2, skateboard stories # P.Palme 3*, 2014, handgedruckt mit Ölfarbe auf Japanpapier, je 90 x 30 cm
Agnes Prammer, *die sonne ter mond* (Künstlerbuch, Kreuz, Zitrone), 2014, Künstlerbuch, C-Prints gerahmt mit UV60 Glas, Buch 12 x 15,5 cm/60 Seiten, C-Prints 40 x 60 cm
Laura Sperl, *Ohne Titel*, 2015, Tapete, 350 x 260 cm
Oksana Zmiyevska, *Ohne Titel* (2-teilig), 2014, Öl auf Leinwand, je 20 x 30 cm
Magdalena Zyszkowska, *Kleid*, 2006, Öl auf Molino, 70 x 70 cm

Weitere Projekte im Außen- und Innenbereich im magdas von folgenden Studierenden des Instituts für bildende Kunst / Fachbereich Kunst im öffentlichen Raum sind geplant:

Andrea Bodelson, Manuela Mandl, Benedikt Muxel, Laura Sperl, Alexander Jackson Wyatt

Die Gewinner des Fassaden-Wettbewerbs:

Christian Gattringer & Marc Werner: *Did you see where I put my money?*

Weitere Informationen: www.magdas-hotel.at, www.akbild.ac.at

Pressefoto-Download: www.akbild.ac.at/presse